



UZ

KARL-MARX-UNIVERSITÄT

Universitätszeitung
Organ der
Kreisleitung der SED
29. Juli 1988

30

BGT
Hubl

Sachliche
1. Jahrestag
010888
24.2.1988

Gut vorbereitet auf das neue Studienjahr

Studenten haben das Studienjahr beendet, sind zur Zeit dritten Semester oder im Urlaub. Sektionsleitungen dagegen stehen voll in den Vorbereitungen neuem. Für uns Anlaß zu einem Gespräch mit dem stellvertretenden Direktor Erziehung und Ausbildung der TAS, Genossin Dr. sc. Helga Kettner. Wir fragten: Wie wird das laufen?

Unser Minister sprach von einem sogenannten „scharfen Start“, das heißt, wird sofort mit dem Studium beginnen. Im Gegensatz zu dem recht Einstieg in den vergangenen Jahren sollen die Studenten vom ersten Tag an effektiv studieren.

Wir halten es auch für sehr wichtig,

dass die aktuellen politischen Ereignisse diskutiert werden, und der Dialog zwischen Hochschullehrer und Studenten problemorientierte Meinungs-

schnell in Gang kommt.

Form von Foren werden Bedingungen und aktuelle Aufgaben im Kampf Ablösung und dauerhafte Sicherung des Friedens in der Welt sowie konsequente Verwirklichung der

von Wirtschafts- und Sozialpolitik entscheidendes Feld der weltweiten Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der DDR – Voraussetzungen und neue Anforderungen der Gegenwart behandelt. Bisher

noch ein in Vorlesungen, was für

Dialog nicht so günstig war. Zu

angegebenen Themen werden für

Studenten des 1. Studienjahrs Se-

und für die höheren Semester

Vorlesungen durchgeführt, an

die Seminargruppenberater und

Hochschullehrer als Gäste teilnehmen.

Wichtig ist, daß Probleme und Fra-

geleuchte in der ersten Woche ge-

und die anspruchsvollen Aufga-

ben des neuen Studienjahres sofort be-

arbeitet werden können. Parallel dazu

an die Lehrveranstaltungen. Zu-

wandt diskutieren die Studenten frei-

und offener. Sie merken, daß

Probleme ernst nehmen und un-

ter den Vorschläge für eine

Änderung des Studienablaufes. Die

von sozialer Bereitschaft zum

und politischem Engagement

aus vom ersten Tag an unter Beweis

gestellt werden.

Im Studienjahresvollversammlung

wird Rechenschaft abgelegt

trechte bzw. nicht erreichte Leis-

ungen werden die Aufgaben des

Studienjahrs dargelegt und dis-

Mit erfüllten Verpflichtungen begehen wir den Weltfriedenstag

Wir vollbringen höchste ökonomische Leistungen zur Stärkung unserer Republik

Auf Friedensmeetings Ergebnisse öffentlich abrechnen



men, mit der Durchführung von Subsistenz höchste ökonomische Leistungen für die Stärkung unserer Volkswirtschaft zu erzielen und die Erlöse der Solidaritätsaktion der FDJ-Kreisorganisation „Ein Kindergarten für den ANG“ gutzuschreiben. Jetzt kommt es darauf an, daß durch die staatlichen Leitungen der Einsatzbetriebe einschließlich der Karl-Marx-Universität alle materiell-technischen und organisatorischen Voraussetzungen für die Erzielung einer höchstmöglichen Effektivität der zusätzlichen Arbeitsleistungen der Jugendlichen geschaffen werden.

Einem Aufruf des „Treffens der Jugendbrigadiere“ im April 1988 in Zeitz – den auch eine Delegation unserer Universität der 1. September als Aktionsstag aller Studenten, Wissenschaftler, Arbeiter, Angestellten, des militärischen Personals und der Lehrlinge für die Sicherung des Friedens zur ökonomischen Stärkung der DDR und für aktive antikapitalistische Solidarität vorbereitet und begangen.

Alle Angehörigen unserer Universität

sind aufgerufen, mit Friedensmeetings

und eigenen Aktivitäten ihren ganz persönlichen Beitrag zur würdigen Vorbereitung des Weltfriedenstages zu leisten.

Im Rahmen des FDJ-Studentensommers beschlossen die Studentenkollektive bereits in ihren Brigadeprogramm-

Der 40. Jahrestag der DDR wird von den Kollektiven würdig vorbereitet

Alle Planaufgaben allseitig und abstrichlos erfüllen

Wettbewerbskommission beriet zur Entwicklung der Masseninitiative nach der 6. ZK-Tagung

Im Verlauf der Plandiskussion '89 wurden bisher in 26 Grundorganisationen 110 Vorschläge für Aktivitäten und Initiativen zur Würdigung des 40. Jahrestages der Gründung der DDR unterbreitet. Hervorzuheben sind hierbei vor allem die Vorschläge der Grundorganisationen Biow., FML, Germ./Lit., Kuku, ML, TAS, TV und WK. Das konnte die Wettbewerbskommission des Kreisvorstandes der Gewerkschaft Wissenschaft feststellen, die sich in ihrer jüngsten Sitzung mit den Anforderungen an die weitere Entwicklung der Masseninitiative nach der 6. Tagung des ZK der SED und der 6. Tagung des Bundesvorstandes des FDGB befiehlt.

Dabei wurde hervorgehoben, daß in diesen Tagen erfolgte Abschluß der zweiten Etappe der Plandiskussion '89 in den Sektionen, im Bereich Medizin und in anderen Struktureinheiten, an der bisher in Versammlungen Beratungen

und Diskussionsrunden 10961 Teilnehmer erfaßt wurden, genutzt wurde, um die im sozialistischen Wettbewerb zur Erfüllung des Jahrespianes 1988 erreichten Ergebnisse einzuschätzen und Maßnahmen zur weiteren allseitigen, abstrichlosen Erfüllung aller Planaufgaben zu erarbeiten. Die Plandiskussion schaffte auch den erforderlichen Vorlauf für die konzeptionelle Ausarbeitung des sozialistischen Wettbewerbes des Jahres 1989.

So haben bereits eine Reihe von Grundorganisationen ausgehend von den Planentwürfen die spezifischen konkreten Wettbewerbschwerpunkte für die Wettbewerbsbeschluß des Jahres 1989 herausgearbeitet. Andere wiederum legten Schwerpunkte für die Mitwirkung bei Leistungsvergleichen, bei der Entwicklung von weiteren Leistungskriterien und zur Qualifizierung der politischen Massenarbeit sowie des Ehrentitelkampfes fest. Hier sind be-

sonders die Grundorganisationen der FMI, IFK, Kunst- und Kulturwissenschaften, ORZ, ML, TAS, TV und WK hervorzuheben.

In der Beratung wurde darauf verwiesen, daß bisher 1446 Vorschläge, Hinweise und Kritiken erfaßt wurden, die von den Mitgliedern im Verlauf der Plandiskussion unterbreitet wurden. Von ihnen konnten bereits über 82 Prozent in die unterbreiteten Leistungsangebote aufgenommen werden, bzw. sie wurden für eine Einarbeitung in die Wettbewerbsbeschluß und Vereinbarungen zum BKV des Jahres 1989 aufbewahrt.

Nachgewiesen wurde auch, daß gewerkschaftliche Leistungen große Anstrengungen unternehmen, damit realisierbare Vorschläge, Hinweise und Kritiken der Gewerkschaftsmitglieder schnell verwirklicht werden. Jetzt gilt es zu

sichern, daß alle Vorschläge bearbeitet und bewertet werden.

Feierliche Exmatrikulation an der Sektion Rechtswissenschaften

FESTLICHE STIMMUNG AM NACHMITTAG DES 22. JULI IM HÖRSAAAL 19.

Zur Feierstunde anlässlich der Exmatrikulation der Absolventen des Jahrganges 1988 hatte die Sektion Rechtswissenschaften eingeladen. 94 Absolventen, davon 33 aus unserem Land, neun aus der SR Vietnam, 30 einer aus der MVR und aus Syrien erhielten ihre Hochschulzeugnisse und Diplome aus den Händen von Doz. Dr. sc. H. Krüger, stellvertretender Direktor für Erziehung und Ausbildung und Dr. R. Spalteholz, Leiter des Lehrkollektivs. Elf von ihnen schlossen das Studium der Rechtswissenschaften mit dem Prädikat „sehr gut“ ab, 50 mit „gut“.

Mit Wissenschaftspreisen wurden drei Absolventen geehrt, darunter Pham Duy Nghiêm aus der SR Vietnam (Rudolf-Arzinger-Preis) für seine Forschungsarbeit auf dem Gebiet des internationalen Wirtschaftsrechts.

UZ sprach mit Katrin Niemietz über ihre künftige Tätigkeit:

„Ich denke, ich bin gut vorbereitet auf das Forschungsstudium an der Akademie in Babelsberg. Kenntnisse des nationalen Wirtschaftsrechts werde ich nun in konkreten



„HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!“ – der Leiter des Lehrkollektivs, Dr. Rolf Spalteholz, gratuliert den Studenten Katrin Niemietz und Jörg Krüger zur Verleihung des Heinz-Schuh-Preises.



Herzlich begrüßt wurde die Delegation der Syrischen Volksarmee unter der Leitung ihres Chefs, Minister Ibrahim Al-Ali, vom 1. Proktor der KMU, Prof. Dr. sc. Horst Stein.

Foto: HFBS (Kranich)

Syrische Delegation besuchte die KMU

Langjährige Zusammenarbeit gewürdigt

Zu einem mehrjährigen Erfahrungsaustausch mit der Gesellschaft für Sport und Technik hielt sich eine Delegation der Syrischen Volksarmee unter Leitung ihres Chefs, Minister Ibrahim Al-Ali, in der DDR auf. Die Abordnung besuchte Ausbildungszentren und Schulen der GST und machte sich um deren Wirken in Betrieben und Hochschulen vertraut. Am 21. Juli stattete die Delegation der KMU einen Besuch ab. Sie wurde begleitet von Generalmajor Dr. Werner Elze, Stellvertreter des Vorsitzenden des Zentralvorstandes der GST.

Der 2. Sekretär der SED-Kreisleitung, Dr. Siegfried Thiele, und der 1. Proktor, Prof. Dr. sc. Horst Stein, hielten die Gäste herzlich willkommen und werteten ihren Aufenthalt an der KMU als weiteren Ausdruck der langjährigen Zusammenarbeit mit syrischen Institutionen und Partnereinrichtungen bei der Ausbildung wissenschaftlicher Kader. Prof. Stein betonte, daß es ihm eine besondere Freude sei, unter den Delegationsmitgliedern Dr. Hussein Omram begrüßt zu können, der 1976 an der Leipziger Alma Mater promoviert. Zur Zeit unterstützt die KMU die wissenschaftliche Qualifizierung von 96 syrischen Aspiranten und 17 Studenten.

In der anschließenden Beratung mit Wissenschaftlern galt das Interesse der syrischen Armeeabordnung dem Wirken der GST an der Universität.

Des weiteren informierten sich die Gäste umfassend über die Arbeit der Sektion Afrika- und Nahostwissenschaften. Dabei kam es zu einem regen Gedanken- und Meinungsaustausch mit führenden Wissenschaftlern dieser Sektion. Die syrischen Gäste übergaben an die Sektion ANW Kassetten mit neuester syrischer Literatur.

Ein Rundgang durch den Neubaukomplex und das FDJ-Jugend- und Studentenzentrum Moritzbastei bot Gelegenheit, weitere Fragen zu den Möglichkeiten der Aus- und Weiterbildung sowie der Forschung an der KMU zu erörtern.

Großes Interesse an der Entwicklung unseres Landes

Hochschulferienkurs ging an der KMU zu Ende

Ereignisreiche drei Wochen erlebten die 200 Teilnehmer aus nahezu 30 Ländern, die an den internationalen Hochschulferienkursen an unserer Universität teilnahmen. Auch wenn der Schwerpunkt der Kurse auf der Erweiterung der Sprachkenntnisse lag, war das Interesse der ausländischen Gäste an der Realität unseres Landes am Alltag der Menschen außerordentlich groß. Die Leipziger Kurse konnten diese „Neugier“ besser befriedigen als Kurse anderer Universitäten, da alle Teilnehmer in Privatquartieren untergebracht worden sind.

Vorträge u. a. zur Hochschulpolitik, Literaturentwicklung und Rechtsprechung dienten gleichfalls dem besseren Verständnis unseres Staates. Nach dem Eröffnungsabend, der dank der Unterstützung des FDJ-Jugend- und Studentenzentrums Moritzbastei ein voller Erfolg wurde, war die mb. vor allem für die jüngeren Kursteilnehmer ein

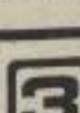
beilebtes Ziel, um mit Studenten ins Gespräch zu kommen.

Auf große Zustimmung stießen gleichfalls die Exkursionen, die das Kennenlernen weiterer Städte forderten. Natürlich galt das meiste Interesse der Germanisten Weimar. Aber auch die Begeisterung an den Wochenendexkursionen nach Meißen und Quedlinburg war in diesem Jahr größer als in vergangenen Jahren. Da die Zahl der Buchenwaldbesucher ebenfalls deutlich höher lag als in den letzten Jahren, verdeutlicht das Interesse an der Frage, wie wir die Vergangenheit bewältigen, als wessen Erbe und in welcher Tradition wir uns sehen.

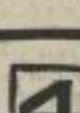
„Ich sehe euer Land mit anderen Augen.“ Diese Worte von Brigitte Michiels, Germanistin aus Brüssel, charakterisierte die Situation vieler Kursteilnehmer und verdeutlichten den Erfolg des Kurses, der nun zu Ende ging.

(Lesen Sie auch Seite 23)

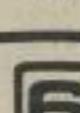
...



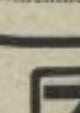
Erfahrungen –
zur Nutzung
empfohlen



ABC für
Neu-
immatrikulierten



Zwischenbilanz
bei der Erfüllung
des BKV 1988



Unser Preisrätsel
zum
Semesterausklang

Heute:

IHRE UZ-REDAKTION